

Glaßbrenner, Adolf: Der Schneider, wenn er solo ist (1843)

1 Der Schneider, wenn er solo ist,
2 Ist er sehr liberal;
3 Da bügelt er Minister auf
4 Mit seinem heißen Stahl;
5 Da denkt er bei dem Fürstenrock:
6 Ach stecktest du darein!
7 Durch diese Bürste solltest du
8 Sehr bald bekehret sein!
9 Drauf Neununddreißig Lappen flickt
10 Zusammen er aus Spaß;
11 Hängt's seinem Buben um und ruft:
12 Welch ein Hanswurst ist Das!
13 Heididel, didel, dumm, dumm, dumm!
14 So thut er nur allein!
15 Doch bücken sie sich krumm, krumm, krumm,
16 Wenn sie beisammen sein.

17 Der Schuster, hat er doppelt Pech,
18 Denkt auch nicht legitim;
19 Ach, ruft er, deutsche Tyrannei,
20 Hätt' ich dich vor dem Pfriem!
21 Was ich bezweckte, wüßt' ich wohl:
22 Ich bohrt ihn Dir in's Herz!
23 Durch diese Leistung heilte ich
24 Das Vaterland vom Schmerz.
25 Ein Schuster, der vom Stillstand hört,
26 Wichst giftig seinen Drath;
27 Bei ihm muß Alles Fortschritt sein,
28 Sonst wird er desperat.
29 Heididel, didel, dumm, dumm, dumm!
30 So thut er nur allein!
31 Doch bücken sie sich krumm krumm, krumm,
32 Wenn sie beisammen sein.

33 Der Hufschmid, hat er Vollblut vor,
34 Juckt's ihn schon in der Hand;
35 Ja, hätt' ich deinen Adel so,
36 Mein armes Vaterland!
37 Mit meiner derben Schmiedefaust
38 Faßt' ich ihn bei dem Schopf',
39 Und zöge seinen Nagel ihm
40 Aus seinem leeren Kopf.
41 Drauf riß sein großes Maul ich auf
42 Und packte seine Bein':
43 Wind hat er stets gemacht, nun soll
44 Mein Blasebalg er sein!
45 Heididel, didel, dumm, dumm, dumm!
46 So thut er nur allein!
47 Doch bücken sie sich krumm, krumm, krumm,
48 Wenn sie beisammen sein.

49 Der Tischler, hämmert er am Sarg,
50 Denkt an die Bundesnacht;
51 Die hat ja unsre Freiheit auch
52 In einen Sarg gebracht.
53 Wär' dieses schwarze Bett für dich!
54 Vier Bretter braucht' ich nur;
55 Denn eins vor'm Kopfe hast du schon,
56 Du Fürsten-Kreatur!
57 Geschlagen hast du stets für uns;
58 Noch nie für dich geruht! –
59 Drum ungehobelt, ohne Maaß
60 Ist gegen dich die Wuth!
61 Heididel, didel, dumm, dumm, dumm!
62 So denkt er nur allein!
63 Doch bücken sie sich krumm, krumm, krumm,
64 Wenn sie beisammen sein.

65 Der Seiler an dem Festungswall

66 Beklagt auch sein Geschick;
67 Gern drehte er der Tyrannei
68 Als Halsband seinen Strick.
69 Die Demagogen, eingesperrt
70 Dort oben, jammern ihn;
71 Mit Freuden gäb' er's längste Seil
72 Den Edlen zum Entfliehn!
73 Sie haben, denkt er, nur gewollt,
74 Was uns versprochen ward;
75 Doch ist, sein Wort zu halten, nur
76 Der Ehrenmänner Art!
77 Heididel, didel, dumm, dumm, dumm!
78 So denkt er nur allein!
79 Doch bücken sie sich krumm, krumm, krumm,
80 Wenn sie beisammen sein!

81 Der Setzer, der die Zeitung setzt,
82 Treibt auch Allotria:
83 Spricht man vom deutschen Bundestag,
84 Nimmt er für's B ein H.
85 Von großen Mächten liest er wohl,
86 Doch macht er Nächte draus;
87 Aus Metternich wird Mitternacht,
88 Aus Czaaren-Czäärenhaus!
89 Aus Redaktion wird Reaction
90 Des offiziellen Blatt's;
91 So drückt' er seine Meinung aus,
92 Blos durch den falschen Satz.
93 Heididel, didel, dumm, dumm, dumm!
94 So thut er nur allein!
95 Doch bücken sie sich krumm, krumm, krumm,
96 Wenn sie beisammen sein!

97 Dem Bauer, wenn das Land er pflügt,
98 Fällt manche Thräne drauf:

- 99 Mir buckeln sie für meinen Schweiß
100 Die meisten Lasten auf!
101 Hätt' ich nur die Regierungsherrn
102 Wie dieses lange Gras!
103 Ich mähte sie; für's liebe Vieh
104 Wär' eine Freude das!
105 Dann dienten später sie dem Land
106 Als ordentlicher Mist;
107 Dann ständ' es besser um Uns All',
108 Als wie's anjetzo ist!
109 Heididel, didel, dummm, dummm, dummm!
110 So denkt er nur allein!
111 Doch bücken sie sich krumm, krumm, krumm,
112 Wenn sie beisammen sein!
- 113 Ei, lieber Deutscher, merke dir's,
114 Ein weiser Rechner spricht's:
115 Stark sind die Menschen im Verein;
116 Der Einzelne kann Nichts!
117 Ein Tropfen ist dein Wille nur,
118 Du selber bist ein Tropf:
119 Doch mächtig seid ihr wie das Meer,
120 Schaart ihr euch Kopf an Kopf. –
121 Was ihr dann wollt, das ist geschehn,
122 Dann seid ihr froh und frei;
123 Dann ist es mit der ganzen Noth
124 Des Vaterlands vorbei!
125 Heidideldom! Juchheissassa!
126 Dann ist die Noth vorbei!
127 Juchheissa, heissa, Hopssassa!
128 Dann sind wir froh und frei!